

# material+technik

## möbel

The magazine for furniture production and related fields

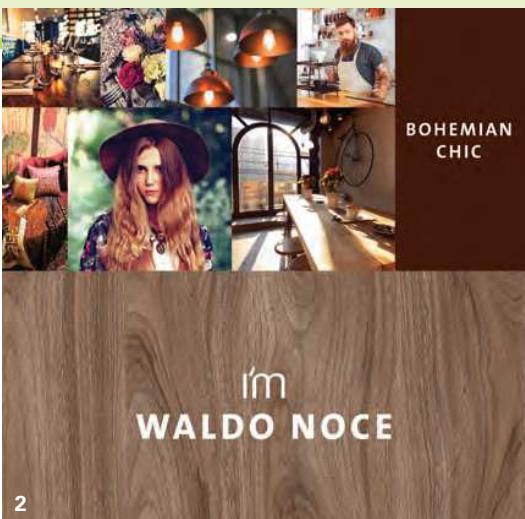
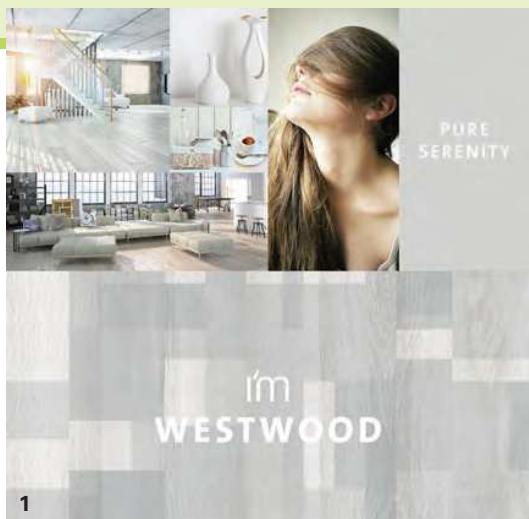


04 | 16

**Sitzmöbel-  
bezüge:**  
MoOD-Revival an  
neuem Standort

**Wohn- und  
Küchenmöbel:**  
Oberflächenspezialisten  
rüsten für die Zukunft

**Fertigungs-  
technik:**  
Bessere Performance  
durch mehr Service



Photos: Impress

# Dekore – für Menschen gemacht

Alle Dekore aus dem Hause Impress entspringen dem Gedanken, dass sie das Umfeld von Menschen maßgeblich prägen. Daher orientieren sich die aktuellen Dekorentwicklungen des Oberflächenspezialisten an grundlegenden Kundenbedürfnissen.

Es ist die intensive Beschäftigung mit Oberflächendesigns, die Impress antreibt. Das, was das neue Designkonzept des Dekorspezialisten ausmacht, folgt einer tief greifenden Kreativität, die aus der Vielfalt von Emotionen schöpft und sich durchaus ihrer nachhaltigen Wirkung auf Menschen bewusst ist.

„I'M Trend“ ist der Oberbegriff für Dekorentwicklungen, die internationale Trends aufgreifen. Sie repräsentieren vier aktuelle, elementare Trendrichtungen: Die Dekore von „Pure Serenity“ strahlen Ruhe und Gelassenheit aus. Durch ihre Farbgebung wirken sie entspan-

nend und machen das Zuhause zu einem Rückzugsort, in dem sich die Batterien für den Alltag aufladen lassen.

„Beautiful Dark“ steht für die zeitlose Eleganz dunkler Interiors. Derart gestaltete Räume vermitteln ein Gefühl der Sicherheit und Geborgenheit; hier kann man sich zum Tagesausklang ganz sich selbst und den schönen Dingen des Lebens widmen. Das Leben im Einklang mit der Natur, daran lehnen sich die Dekore des Trends „True Nature“ an. Ursprünglichkeit und Natürlichkeit bieten Wohnwelten in skandinavischem Stil. Farben und Dekore geben authen-

tisch die Natur der Materialien wieder.

„Bohemian Chic“ schließlich steht für entspannten Luxus. Sinnlich und dekorativ lädt diese Stilrichtung zum Spiel mit reichen Farben und Formen sowie exotischen Einflüssen ein. Gegensätzliche Stilelemente aus Vergangenheit und Gegenwart vereinen sich zu einem höchst individuellen und lebendigen Gesamtbild.

Für den Bereich „I'M Trend“ strebt Impress kontinuierlich den intensiven Dialog mit den Kunden an, um Dekorfavoriten zu lokalisieren und sie kundenorientiert weiterzuentwickeln.

## Decors – made for people

All decors made by Impress are derived from the idea that they significantly influence people's environments. For this reason, the current decor developments from the surfaces specialist are oriented to customers' basic needs. “I'M Trend” is the general term for decor developments, which adopt international trends. They represent four current, elementary trend directions: The decors from “Pure Serenity” radiate quietness and composure. “Beautiful Dark” stands for the timeless elegance of dark interiors. The decors from the trend “True Nature” authentically reproduce the nature of the materials. And finally, “Bohemian Chic” stands for relaxed luxury.

# Dekorbranche investiert in die Zukunft

Der Dekormarkt befindet sich auch 2016 im Umbruch. Die Anbieterstruktur hat sich gegenüber dem Vorjahr zwar nicht wesentlich verändert, doch die Unternehmensstrategien wurden neu formuliert. Aktuell investieren die Dekorunternehmen weiterhin im Ausland, richten ihren Blick aber auch wieder auf die heimischen Produktionsstätten, um sich mit wegweisenden Technologien für die Zukunft zu wappnen.



Die entsprechende Rückendeckung für ihre umfangreichen Investitionen haben die Dekorspezialisten durch die positive Geschäftsentwicklung der vergangenen Jahre erhalten. Für 2015 meldeten die Unternehmen zum Teil kräftige Umsatzsteigerungen, und jüngste Meldungen signalisieren, dass es im bisherigen Geschäftsverlauf ebenfalls Wachstum gab. Zur erhöhten Investitionsbereitschaft tragen zusätzlich Marktanalysen und -prognosen bei, die der Dekorbranche weiteres Wachstum prophezeien. Zu den jüngsten zählt eine Studie von Interconnection Consulting, die für 2015 ein Wachstum der deutschen Dekorpapierproduktion um 1,4 Prozent auf 768,55 Mio. m<sup>2</sup> ermittelte. Wie es darin

weiter heißt, werde der Markt in den nächsten fünf Jahren mengenmäßig um durchschnittlich 1,9 Prozent und wertmäßig um 3,6 Prozent wachsen. Die Marktforscher rechnen bis 2020 mit einem Produktionsanstieg auf über 840 Mio. m<sup>2</sup> sowie einem Umsatzanstieg auf 543 Mio. Euro. Verglichen mit 2014, würde dies mengenmäßig

Impress hat seinen Standort in Elk/Polen um ein Finishfolienwerk erweitert.

*Impress has extended its works in Elk (Poland) with a finish foil factory.*

*Photo: Barth*

einen Zuwachs von 10,2 Prozent und wertmäßig von fast 22 Prozent bedeuten. Wie Interconnection dazu mitteilt, wurden in der Analyse ausschließlich Dekordrucker sowie freie Imprägnierer berücksichtigt. Auch habe Italien seinen Platz als zweitwichtigster Dekorpapiermarkt an Polen abgeben müssen. Verglichen mit 2007, habe sich das Marktvolumen mehr als halbiert, allein 2015 gab es einen mengenmäßigen Rückgang um 2,5 Prozent. Den Marktanteil von Finishfolien aus vorimprägniertem Papier beziffern die Marktforscher auf 41,1 Prozent. Bei Melaminfilmen wurde für 2015 eine Absatzmenge von rund 372 Mio. m<sup>2</sup> errechnet. Der Umsatz bei Kantenpapieren wurde auf 43,2 Mio. Euro beziffert. Laut Angaben von Interconnection wird die Holzwerkstoffindustrie

auch im Jahr 2020 wichtigster Abnehmer für Dekorpapiere sein und ihren Anteil durch ein Mengenwachstum von 2,4 Prozent auf rund 508 Mio. m<sup>2</sup> weiter ausbauen. In der Möbel- und Fußbodenindustrie wird mit einer Zunahme um 1,3 Prozent auf 247 Mio. m<sup>2</sup> bzw. 1,1 Prozent auf 84 Mio. m<sup>2</sup> gerechnet. Verglichen mit den Werten von 2014, bedeutet dies für alle drei Abnehmersparten eine kräftige Steigerung: bei Holzwerkstoffen um 13,2 Prozent, im Möbelbereich um 6,4 Prozent und bei Fußböden um 4,5 Prozent.

## Branche im Wandel

Im Jahr 2015 und zum Teil davor wurden bereits die Weichen für die heutige Struktur der Oberflächenbranche gestellt. Dies betraf nicht nur den Dekordruck, sondern auch verbundene Sparten im Oberflächensegment, z. B. die Imprägnierer. Seit die großen Holzwerkstoffkonzerne und fast alle Dekordrucker in den vergangenen Jahren in eigene Imprägnierkanäle investiert haben, tun sich freie Imprägnierer auf dem europäischen Markt schwerer und versuchen ihre Position durch Konzentration und vermehrtes Engagement auf den Weltmärkten zu stärken. Im Herbst vergangenen Jahres wurde beispielsweise die Dekor-Kunststoffe GmbH (DKB) vom Mitbewerber BMK-Bröckinger Möbel Komponenten übernommen. Gemeinsam betreiben sie nun weltweit 13 Imprägnierkanäle. Durch die vor wenigen Monaten gegründete US-Filiale DKB Decor Inc. will die BMK-Gruppe zudem verstärkt auf dem nordamerikanischen Markt wachsen. 2015 hatte das Unternehmen



Seit 2015 verfügt Interprint über einen Produktionsstandort in Brasilien.  
*Since 2015, Interprint has had a production facility in Brazil.*  
*Photo: Interprint*



bereits das im Rahmen eines Joint-Ventures mit Interprint betriebene Imprägnierwerk in Samara um eine Eigenharzproduktion erweitert. DKB hatte sich an dem russischen Standort 2011 beteiligt.

#### Digitaldruck hält Einzug

Der stärkste Wandel findet jedoch bei den Dekordruckern statt, die derzeit auf zwei verschiedene Technologien setzen: den seit Jahren praktizierten Dekortiefdruck und den vielversprechenden industriellen Digitaldruck. Praxiserfahrungen mit dieser Technologie kann bislang nur der Dekordrucker Interprint in Arnsberg vorweisen. Er hatte bereits im Frühjahr 2015 eine industriell arbeitende Anlage der Firma KBA Koenig & Bauer in Betrieb genommen. Bei den Mitbewerbern Schattdecor und Impress soll eine vergleichbare Anlage erst im Herbst den Betrieb aufnehmen. Während Schattdecor die mit den Firmen Padaluma und Rotodecor gemeinsam entwickelte Digitaldruckanlage am Firmensitz in Thansau bereits installiert hat, will Impress seine Anlage im vierten Quartal am Imprägnierstandort im österreichischen St. Veit aufstellen. Im Gegensatz zur Digitaldruckanlage von Interprint, die eine maximale Druckbreite von 1.680 mm hat, können die beiden anderen Anlagen Dekorpapier in einer Breite von 2.250 mm digital bedrucken.

Dass dennoch Bedarf für die analoge Drucktechnologie gesehen wird, zeigte jüngst die Ankündigung von Interprint, am Standort Arnsberg in eine weitere, hochmoderne Vierfarb-Druckanlage zu investieren. Die neue Anlage soll im Frühsommer 2017 anlaufen und wird die achte Tiefdruckmaschine in Arnsberg sein. Weltweit wird das Unternehmen dann 25 Druckmaschinen betreiben. Laut Angaben von Interprint wird die 6 Mio. Euro schwere Investition das Produktionsvolumen um 4.000 bis 5.000 Tonnen jährlich steigern. In den Jahren davor hatte der Dekordrucker wie seine Mitbewerber hauptsächlich im Ausland investiert. Mitte 2015 war beispielsweise ein neuer Produktionsstandort in Curitiba/Brasilien in Betrieb genommen wor-

den. Das Werk ist mit zwei Druckmaschinen (Druckbreite: 2.250 mm) und einem Imprägnierkanal für Melaminfilme ausgestattet. Die Investitionen der vergangenen Jahre in neue Standorte und Maschinen haben den Umsatz des Dekordruckers kontinuierlich nach oben geschraubt. Mit einem Umsatz von 295 Mio. Euro im Jahr 2015 im Geschäftsbereich „Dekorative Oberflächen“ ist das Unternehmen weltweit drittgrößter Anbieter.

Auch Schattdecor treibt seine weltweiten Aktivitäten weiter voran. Mitte 2015 hatte das Thansauer Unternehmen sein drittes Werk in Russland in Betrieb genommen. Im westsibirischen Tjumen wurden 16 Mio. Euro in ein Imprägnierwerk mit zwei Kanälen und einer hochmodernen Harzkoncherei investiert. Mit weltweit 34 Druckmaschinen, 16 Lackier- und Imprägnierkanälen sowie 12 Laubormaschinen konnte das Unternehmen seine weltweite Marktführerschaft mit dem neuen Werk weiter ausbauen. 2015 verarbeitete Schattdecor nach eigenen Angaben über zwei Milliarden Quadratmeter Papier. Dies mach-

te sich auch in der Umsatzentwicklung bemerkbar, die seit Jahren nach oben gerichtet ist. Im Berichtsjahr überschritt der Dekordrucker erstmals die 600-Millonen-Schwelle, nachdem der Umsatz 2014 knapp darunter lag.

#### Kapazitätsabbau in Deutschland

Nachdem die Surteco-Gruppe den Dekordrucker Süddekor Ende 2013 übernommen hatte, sind die Druckerei und Verwaltung des ehemaligen Dekordruckers seit einigen Monaten endgültig Vergangenheit. Nach der Verlegung der Dekortiefdruckmaschinen an den Surteco-Standort in Buttenwiesen ist mit der Firma Holder ein Automobilzulieferer und Spezialist für Aluminiumoberflächen in das Gebäude eingezogen. Übrig geblieben ist lediglich das ebenfalls in Laichingen beheimatete Finishfolien-Werk von Süddekor, das von der Surteco-Gruppe weitergeführt wird. Von der Werksschließung und der Konzentration auf einen Druckstandort in Deutschland hatte sich

Fortsetzung Seiten 40–41

#### Decor industry investing in the future

*At present, the decor manufacturers are continuing to invest in foreign countries, but are also turning their attention to their domestic production facilities in order to equip themselves with pioneering technologies for the future. The decor specialists have received the necessary backing from the positive business development of recent years. For 2015, they have reported some powerful sales growth figures, and the latest reports indicate that there has also been growth in business performance to date. The increased willingness to invest has also been boosted by market analyses and forecasts, which foresee further growth for the decor industry. According to the forecast issued by Interconnection Consulting, the market in the next five years will increase on average by 1.9 percent in terms of volume and by 3.6 percent in terms of value. By 2020, the market researchers estimate there will be a growth in volume to more than 840 million m<sup>2</sup>. And in 2020, according to the findings of Interconnection, the woodbased panels industry will still be the most important customer for decor papers. Compared with 2014, this means an increase of 13.2 percent for woodbased panels, 6.4 percent in the furniture segment and 4.5 percent in the flooring segment. At the same time, the decor manufacturers see themselves obliged to invest in two different technologies: firstly, the conventional gravure printing process, which has been in use for years, and secondly, the promising digital printing process. In 2015, with sales in excess of EUR 600 million, Schattdecor was able to extend its worldwide market leadership. Second place in the ranking was taken by the Surteco group, with its acquisition of Süddekor. Interprint followed third, while Impress aims to reduce the gap to the leading positions by means of increased investments in the finish foil segment.*